

BANK, Volker (Hrsg.):
Grundfragen der beruflichen Bildung.
Klassische und moderne Texte zur
Erschließung einer wissenschaftlichen
Disziplin. Ein Reader mit Leitfragen

Moderne der Tradition 16.

Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

ISBN 978-3-8474-2753-7; 452 S.; 90,- €



Rezension von Christopher LENNARTZ, TU Dortmund

In der Reihe *Moderne der Tradition* ist im vergangenen Jahr ein weiterer Band (Band 16) erschienen. Die Reihe widmet sich der Analyse und Weiterentwicklung berufs- und wirtschaftspädagogischer Grundlagen, mit dem Ziel, sowohl bewährte als auch problematische Ansätze gleichermaßen zu untersuchen und in ein theoretisch wie empirisch fundiertes Verständnis des Fachgebiets einzuordnen. Seit Band 4 wird die Reihe von Hans-Carl Jongebloed gemeinsam mit Volker Bank im Verlag Barbara Budrich herausgegeben. Für den vorliegenden Band zeichnet Volker Bank, Inhaber der Professur für Vokationomie / Berufs- und Wirtschaftspädagogik an der TU Chemnitz, als Herausgeber verantwortlich.

Der Band trägt den Titel „Grundfragen der beruflichen Bildung“, ergänzt durch den aussagekräftigen Untertitel „Klassische und moderne Texte zur Erschließung einer wissenschaftlichen Disziplin. Ein Reader mit Leitfragen“. Hier wird das Vorhaben des Readers präzise benannt: Es handelt sich um eine Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik, mit der Besonderheit, dass Originaltexte im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen. Inwiefern sich der Reader von anderen Einführungen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik unterscheidet, ist ein zentrales Anliegen dieser Rezension. Der Band liegt sowohl gedruckt als auch digital vor.

Neun zentrale Grundfragen der beruflichen Bildung strukturieren den Reader, die jeweils über die Auseinandersetzung mit ausgewählten klassischen und modernen Beiträgen erschlossen werden. Ausgangspunkt der Grundfragen bilden die Begriffsbestimmungen zu Arbeit (Kapitel 1), Beruf (Kapitel 2), Erziehung (Kapitel 3), Bildung (Kapitel 4) und beruflicher Bildung (Kapitel 5). Die daran anknüpfenden Kapitel beziehungsweise Grundfragen widmen sich zentralen Diskursen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, darunter der Frage nach der Aktualität des Berufskonzeptes sowie der systemtheoretischen Einordnung des deutschen dualen Ausbildungssystems.

Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen, prägnanten Einführung von Bank, gefolgt von biografischen Kurzporträts der Autorinnen und Autoren. Diese Art von Rahmung erleichtert die Einordnung der Texte deutlich. Den Abschluss bilden Leitfragen und Reflexionsaufgaben, die durchaus eine vertiefte Auseinandersetzung ermöglichen – bewusst ohne Musterlösungen, um eigenständiges Denken und selbstgesteuertes Lernen zu fördern. Besonders hervorzuheben ist

die Orientierung an inhaltlichen Grundfragen, wodurch die Lesenden angeregt werden, durch Texterschließung eigene fachliche Positionen zu entwickeln. Ein Beispiel hierfür findet sich im Kapitel zur beruflichen Bildung. Bank greift den verbreiteten gesellschaftlichen Diskurs auf, dem zufolge berufliche Bildung als weniger bedeutend gilt als sogenannte allgemeine Bildung, und konfrontiert die Lesenden nach der Texterschließung mit der Frage, ob sich dieses Verhältnis aus berufsbildungstheoretischer Perspektive nicht vielmehr umkehren müsste. Dadurch wird nicht nur das Textverständnis abgesichert, sondern explizit die Entwicklung einer eigenen, theoriegestützten Position eingefordert.

Im Kontrast zu praxis- und professionalisierungsorientierten Einführungen wie z.B. (Wilbers 2022), die Studierenden frühzeitig Orientierung in (berufs-)schulischen und betrieblichen Lernfeldern bieten und dementsprechend grundlegende Begriffe eher auf konkrete berufspädagogische Handlungssituationen beziehen und aufbereiten, verfolgt der Reader einen deutlich grundlagenorientierten Zugang. Während Wilbers berufliche Lernwelten didaktisch strukturiert und anwendungsnah beschreibt, rückt der Reader die historische und theoretische Entwicklung der Disziplin in den Mittelpunkt. Hier bildet die Texterschließung klassischer und moderner Originalbeiträge das didaktische Fundament und stellt eine unabhängige Form des Einstiegs in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik dar.

Auch im Vergleich zu breiter angelegten Einführungen wie der von Arnold, Müller, und Gonon (2016), die die Berufs- und Wirtschaftspädagogik systematisch erschließen, zentrale Grundbegriffe ordnen und bestimmen und sowohl theoretische als auch professionsbezogene Perspektiven einbinden, wählt der Reader eine deutlich andere Zugangsweise. Gegenüber einer strukturierten Gesamtschau des Faches und einer zusammenhängenden Darstellung von Forschungslinien wie bei Arnold et al., konzentriert sich der Reader konsequent auf Originaltexte. Es ist dann die konkrete Auseinandersetzung mit den vorgestellten Beiträgen, welche für ein ideengeschichtliches wie gegenwartsbezogenes Verständnis der Grundfragen sorgen soll – weniger über systematische und aufbereitete Begriffsbildungen.

Obwohl die ausgewählten Beiträge teilweise komplexe Zusammenhänge thematisieren, sind die redaktionellen Ergänzungen insgesamt knapp, verständlich und zielführend. Fußnoten, Einführungen und Kurzporträts schaffen Zugang zu teilweise älteren Texten, ohne den akademischen Anspruch zu mindern – genau das, was eine „Erschließung einer wissenschaftlichen Disziplin“ im Sinne des Untertitels leisten soll.

Inhaltlich deckt der Reader die wesentlichen Problemfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik ab: Arbeit, Beruf und Beruflichkeit, Erziehung, Bildung, berufliche Bildung sowie berufliche Bildungskonzepte, insbesondere mit Fokus auf das deutsche duale System. Die Textauswahl verbindet historische Grundlagen – etwa Georg Kerschensteiners Beitrag zum pädagogischen Wert der Arbeit – mit gegenwärtigen Diskursen wie Günter Kutschas kritisch-emanzipatorischem Ansatz von 2007. Besonders positiv hervorzuheben ist, wie bereits erwähnt, dass der Reader keine fertigen Begriffsbestimmungen präsentiert, sondern Originaltexte zugänglich macht und damit echte Texterschließung fordert.

Ein Beispiel, an dem eine noch ausführlichere Einordnung den Zugang erleichtert hätte, findet sich in Adornos Aufsatz „Theorie der Halbbildung“. Während die Grundfrage „Was ist Bil-

dung?“ bereits eine Hinführung durch Lassahns verständlichen Überblick zur allgemeinen Pädagogik erfährt, mag Adornos spezifische Denkweise für viele Lesende herausfordernd sein. Seine gesellschaftskritischen Argumentationsfiguren, die sprachliche Verdichtung und die konzeptionellen Hintergründe der Kritischen Theorie erschließen sich nicht ohne eine gewisse theoretische Voranleitung. An dieser Stelle hätten kurze Hinweise zu zentralen Denkfiguren oder weiterführende Kommentare den Zugang zu diesem wichtigen, aber anspruchsvollen Text erleichtern können.

Vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen in der Berufsbildungsforschung – etwa zu Nachhaltigkeit, Digitalisierung oder Internationalisierung – fällt zudem auf, dass diese Themen im Reader nur am Rande behandelt werden. Dies schmälert nicht die grundlagenorientierte Ausrichtung des Bandes, markiert jedoch eine klare Schwerpunktsetzung auf das klassische deutsche duale System und dessen historische Entwicklung.

Insgesamt überzeugt der Reader durch seinen klaren Aufbau, die durchdachte Auswahl klassischer wie moderner Texte und die konsequente Förderung eigenständigen Denkens. Er bietet eine solide Grundlage, um sich die zentralen Problemfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik eigenständig zu erschließen. Besonders geeignet ist er für Studierende, die eine fundierte Basis an wissenschaftlichen Originalquellen schätzen und bereit sind, sich aktiv mit ihnen auseinanderzusetzen. Darüber hinaus kann der Reader – vollständig oder auszugsweise – gut als Grundlage für Lehrveranstaltungen genutzt werden, die auf eigenständige Textarbeit setzen.

Zitieren dieser Rezension (20.01.2026)

Lennartz, C. (2026). *bwp@-Rezension zu Volker Bank (Hrsg.): Grundfragen der beruflichen Bildung. Klassische und moderne Texte zur Erschließung einer wissenschaftlichen Disziplin. Ein Reader mit Leitfragen*. Verlag Barbara Budrich (2024), 1–3.
https://www.bwpat.de/rezensionen/rezension_1-2026_bank.pdf
